



ARGUMENTE PRO ZUSTIMMUNG ZUR BESCHLUSSVORLAGE

Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe an der Genossenschaft „Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG“

Die Geschäftsführung der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) ist bereits seit Frühjahr 2020 in den Wettbewerbsprozess eingebunden und hat mit Start der „heißen“ Phase durch die Leitung der überregionalen Lenkungsgruppe Karlsruhe, Stuttgart und Neckar-Alb sowie der Arbeitsgruppe „Genossenschaft“ **intensiv am Zustandekommen der überregionalen Partnerschaft mitgewirkt und zugleich die Bedeutung der Region in den Prozess eingebracht.** Gründe hierfür sind:

- Im Rahmen ihrer **Regionalen Entwicklungsstrategie** hat sich die TRK im Visionselement „Wirtschaft und Fachkräfte“ bzw. dem Handlungsfeld „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ zum Ziel gesetzt
 - **Technologische Entwicklungen und Innovationen zu fördern** sowie
 - **Forschung und Wirtschaft enger zu vernetzen.**
- Mit der Kooperation der Partner in einem der globalen Zukunftsfelder überhaupt, wird **eine in der bisherigen Geschichte Baden-Württembergs einmalige Konstruktion und Zusammenarbeit über drei der stärksten Wirtschaftsregion Baden-Württembergs** hinweg geschaffen, die – so der erklärte Wille der Partner – unabhängig von Ausgang des Wettbewerbs als Grundlage der weiteren Zusammenarbeit dienen soll.
- Die Stärken in KI und Digitalisierung werden in bisher nicht gekannter Form zusammenführt und gebündelt, und bieten damit die **Chance gegenüber den globalen Zentren der KI-Entwicklung in den USA und China einen ebenbürtigen Wettbewerber** aufzubauen (**kooperative Plattform** im Gegensatz zu monolithischen Geschäftsmodellen von Google, amazon, facebook, apple, ...).
- Die Teilnahme am Landeswettbewerb und der Mitwirkung in der Genossenschaft bietet dem Wirtschaftsstandort TechnologieRegion Karlsruhe erhebliche Chancen und Vorteile im Zukunftsfeld „Künstliche Intelligenz“. Der **Aufbau eines KI-Ökosystems sowie dessen räumlichen Verortung im Technologiepark Karlsruhe in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle der TRK GmbH** sichert dabei **Kompetenzen und Wachstumschancen für die gesamte Region.**
- Die Entwicklung des KI-Parks wird eine **internationale Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts TechnologieRegion Karlsruhe** erzeugen und dadurch



weitere zukunftssträchtige Entwicklungen motiviert. Damit kann eine **Sogwirkung auf Investitionen, Unternehmen, Kompetenz und Fachkräfte** entstehen.

- Die Offenheit der Genossenschaft gegenüber weiteren Partnern, die in der Satzung festgelegt ist, wird es auch Partnern in der TRK ermöglichen der Genossenschaft beizutreten und von deren Leistungen und Mehrwerten zu profitieren. **Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass der internationalen Perspektive durch die mögliche (und gewünschte) Einbindung der französischen Akteure in der TRK besonders Rechnung getragen wird.**
- Standorte und Institutionen wie **Bruchsal** mit dem **HubWerk01** oder **Regio-MORE** in **Bühl** werden in hohem Maße von der Kompetenzbündelung profitieren können. Ebenso können im weiteren Prozess Flächen an der B3, am Baden Airpark oder an das A5, die bereits von **Baden-Baden** und **Bruchsal** vorgeschlagen wurden, eingebracht und entwickelt werden.
- Vor dem Hintergrund der ungewissen Entwicklung traditionell starker Branchen in Baden-Württemberg **werden KI und seine Anwendungsfeldern gerade auch in den traditionellen Branchen vor Ort besetzt werden können und damit erheblich zu Transformationsprozessen beitragen.**
- Bei erfolgreicher Teilnahme können ggf. **weitere Förder- und Forschungsgelder** aus weiteren Töpfen eingeworben werden.